

Bohème

Du trägst im Sommer weiße Röcke
Die zu Deinen braunen Haaren in der Sonne weh'n
Wenn Dein Fahrrad Schlangenlinien macht
Ich seh' Dir gerne dabei zu
Wie Du mit Deiner Aperol-Orange in der Hand
Jonglierübungen machst

Und wenn ich Dich seh', dann fühle ich mich so bohème
Dann werf' ich den Kaviar aus dem offenen Fenster
Meines Maybachs auf den weißen Marmor der Stadt

Du spielst Dein kleines Spiel sehr gut
Rufst manchmal an, machst Dich dann rar
Dann steigst Du plötzlich aus dem Zug
Und bleibst den Abend über da
Ich hätt Dich gerne hier gehabt
Oder bei Dir, oder woanders ist mir ganz egal
Was kümmert mich das schon?

Und wenn ich Dich seh', dann fühle ich mich so bohème
Dann ruf' ich den Fahrer und wir düsen zum Lago di Garda
Und dann nach Florenz, oder Monaco oder so

Komm lass' den Schampus steh'n
Mein Schatz, was soll der Geiz?
Mach noch mehr Blattgold auf's Sorbet!

Was kümmert uns das bisschen Eurokrise?
Was schert uns ein orangefarbenes Toupet?
Wir fahren heut' noch auf die Wies'n
Und danach nach St. Tropez

Und wenn ich Dich seh', dann fühle ich mich so bourgeois
Dann flattern die Austern wie gebratene Tauben
Richtung Oper durch die Stadt

Ah, wohin mit dem Pöbel? - Nach Berlin!
Ah, wohin mit dem Pöbel? - Oder nach Brandenburg!

Well done, my friend
Na, sowas!?
Sie zahlen doch wohl kein Steuer?
(Wo denken sie hin!?)
Na das dachte ich mir wohl!
Na wenn schon, FDP...